

112 neue Wohnungen für Stein

Stein | Mi, 01. Nov. 2017



Stein wächst weiter: Die Investitionskosten für das Wohnbau-Projekt Neumatt beziffert die Investorin, die Fortimo Invest AG aus St. Gallen, mit 71,5 Millionen Franken. Einwendungen gegen das Projekt gibt es keine.

Von Bernadette Zaniolo

«Stein hat eine sehr gute Postleitzahl», antwortet Lorenz Nef auf die Frage, weshalb ein St. Galler Unternehmen im aargauischen Stein 71,5 Millionen Franken investiert. Das ist jedoch eher etwas ironisch gemeint, denn es liegt auf der Hand, dass «4332» nicht der Hauptgrund für solch grosse Investitionen ist. Die Fortimo AG Gruppe AG entwickelt in der ganzen Deutschschweiz Wohnungen. Gemäss Geschäftsleitungsmitglied und Entwicklungsleiter Nef sind es zirka 500 Wohnungen pro Jahr, was gemäss ihm ein Prozent des Schweizer Wohnungsbau-Marktes bedeutet. «Die attraktive Gegend und exzellente Arbeitsplätze sowie die gute Infrastruktur und Bahnanbindung», sind die Hauptgründe, für die grossen Investitionen in das Wohnbau-Projekt Neumatt in Stein.

Auf der grossen Wiese zwischen dem Sportcenter Bustelbach und der Pharmaindustrie sollen bis in zwei Jahren sechs Mehrfamilienhäuser im Minergie-P Standard entstehen. Geplant sind 72 Eigentumswohnungen in vier Mehrfamilienhäusern sowie 40 Mietwohnungen in zwei Mehrfamilienhäusern. Der Wohnungsmix umfasst 2 ½ Zimmer- bis 5 ½-Zimmer-Wohnungen.

Das Gros liegt bei 2 ½- und 3 ½-Zimmer-Wohnungen. «Wir haben bei der Gestaltung grossen Wert auf die neuen Wohnformen gelegt», so Lorenz Nef. Die Wohnungsgrössen bewegen sich zwischen 60 und 133 Quadratmetern. Die Mehrfamilienhäuser werden viergeschossig, wie im Gestaltungsplan bewilligt, erstellt. Zudem gibt es eine Tiefgarage mit 177 Einstellplätzen. Es ist auch eine Ladestation für Elektro-Fahrzeuge vorgesehen, die sowohl den «Neumatt»-Bewohnern wie auch externen Nutzern zur Verfügung stehen wird.

Ganzer Text in der abonnierten Print- oder Digitalausgabe vom Dienstag.

Mehr: Gewerbe, Stein, Unteres Fricktal, Wirtschaft